

Die Zink und Blei führenden Grünschiefer von Rabenstein, Feistritz und Guggenbach gehören nicht, wie Prof. H. meint, dem Clar'schen Grenzphyllit an, sondern liegen bei Feistritz-Peggau unter demselben. Aus diesem Grenzphyllit stammen die von Dr. Canaval gefundenen Crinoidenstielglieder, welche deshalb für das Alter der Grünschiefer belanglos sind. Diese gehören in die obere Abtheilung des Quarzphyllitsystems. (Die Quarzphyllite vom Nordabhange der cetischen Alpen lassen sich bis an die Mur bei Peggau verfolgen.)

Was den von Prof. H. beanständeten Satz betrifft, dass die Semriacher Schiefer zumeist typische Quarzphyllite seien, scheint aus den Ausführungen V.'s hervorzugehen, dass er mehr an den Schichtencocomplex, als an das Gestein gedacht hat.

An den Profilzeichnungen Peggauer Wand—Draxlerkogel, Tanneben—Rötschgraben (beide auch von Prof. Hoernes gezeichnet) und Kohlernickelkogel—Lineckberg wird erörtert, dass die Semriacher Schiefer unter dem Schöckelkalk liegen, während Prof. H. im Anschlusse an Dr. Char's Anschauungen die umgekehrte Lagerung vertreten hat.

Den Schluss machen Erörterungen über das Alter des Lantschkalkes und des Breitenauer Magnesits.

III. Zoologische Literatur der Steiermark 1892

von A. v. Mojsisovics.

1. Hoernes Rudolf Professor Dr., Conchylien aus der Sann bei Tüffer in „Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“, Jahrgang 1891, Graz 1892, pag. LXXXIX—XCI.

Verfasser fand 1. *Melanella Holandri* Fer. var. *typica* Brot. und var. *coronata* Küst. Die var. *aequata* Ziegl. wurde vermisst. 2. *Hemisinus acicularis* Fer. viel seltener als vorige. 3. *Hemisinus Esperi* Fer. häufiger als 2. 4. *Neritina danubialis* Ziegler, massenhaft. Die gesammelten Gehäuse gehörten zur var. *stragulata* Mühlf. und var. *carinata* Kokeil.

2. Mojsisovics August v. Prof. Dr. *Otis tetras* in Steiermark. „Ornithologisches Jahrbuch“, herausgegeben von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen, III. Jahrgang, pag. 34.

Ein ♂ juv. dieser Art wurde am 10. December 1891 bei St. Margarethen nächst Gleisdorf erlegt.

3. Mojsisovics August v. Professor Dr., Zippammer (*Emberiza cia* L.) in Steiermark, ebenda pag. 79.

Ein Exemplar wurde bei Eggenberg (nicht Eggenburg!) am 10. Jänner 1892 erlegt.

4. Plaz Josef Graf. Über einige um Freudenau bei Radkersburg in Steiermark vorkommende Vögel. „Ornithologisches

Jahrbuch⁴. herausgegeben von *Victor Ritter von Tschusi* zu Schmidhoffen, III. Jahrgang, pag. 69—71.

Verfasser gibt, zum Theil auch biologische, Daten über das Vorkommen von: *Pernis apivorus* (L.), *Falco lanarius* L., *F. tinnunculus* L., *Circus pygargus* (L.), *Pisorkina scopis* (L.), *Asio otus* (L.), *Syrnium wralense* (Pall.), *Strix flammea* L., *Dryocopus martius* (L.), *Dendropicus minor* (L.), *Picus viridicanus* Wolf, *Caprimulgus europaeus* L., *Upupa epops* L., *Coracias garrula* L., *Galerita cristata* (L.), *Muscicapa atricapilla* L., *M. collaris* Bechst., *Clivicola riparia* (L.), *Lanius minor* Gm., *Corvus cornix* L., *Sturnus vulgaris* L., *Oriolus galbula* L., *Grus grus** L., *Otis tarda* L., *Oedienemus oedienemus** (L.), *Charadrius pluvialis* L., *Ch. curonicus* Gm., *Ardea cinerea* L., *A. purpurea* L., *A. ralloides* Scop., *Ardetta minuta* (L.), *Botaurus stellaris* (L.), *Nycticorax griseus* (L.), *Ciconia ciconia* (L.), *Anas boschas* L., *Fuligula clangula* (L.), *Mergus merganser* (L.), *M. serrator* L., *Phalacrocorax pygmaeus* (Pall.), *Sterna hirundo* (L.)

5. **Schulze** Erwin Ph.-Dr. *Fauna piscium Germaniae*. Verzeichnis der Fische der Stromgebiete der Donau, des Rheines, der Ems, Weser, Elbe, Oder, Weichsel, des Pregels und der Memel. Königsberg 1892. 8^o II. Auflage.

Dem Herrn Verfasser blieb die neuere ichthyologische Literatur Österreich-Ungarns zum Theile ganz unbekannt; man darf sich daher über die Lücken in seinen Fundorts-Angaben nicht wundern; auf Details einer kritischen Besprechung kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden.

6. **Strobl** Gabriel P. Professor. Die österreichischen Arten der Gattung *Hilara* Meig. (mit Berücksichtigung der Arten Deutschlands und der Schweiz) in Verhandlungen der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrgang 1892. XLII. Band pag. 85—182.

Bestimmungstabelle der ♂ pag. 89—97; der ♀ pag. 97—105.

1. Gruppe der *Hilara chorica* Fall.

1. *cornicula* Loew. in Steiermark bis 1000 m selten.
2. *clypeata* Meig. in Steiermark bis 1500 m nicht häufig.
3. *chorica* Fall. in Obersteiermark bis 1500 m häufig.
4. *hystrix nova species* an Katarakten der Enns am Gesäuseeingang gesammelt n. a. O.
5. *bivittata nova species* Steiermark, Bösenstein, Mariahof, Judendorf.
6. *Pinctorum* Zett. Gesäuse bei Admont.
7. *Quadrifaria nova species* Almsee bei Turrach.
8. *longevittata* Zett. Krummholzwiesen steier. Alpen stellenweise häufig.
9. *Femorella* Zett. Obersteiermark sehr gemein.

* Referent bedient sich der Nomenclatur des Herrn Verfassers!

10. *subitarsis nova species* Obersteiermark stellenweise häufig (Rottenmannertauern, Kalkalpen um Admont etc.).

II. Gruppe der *Hilara maura*.

11. *diversipes nova species* Steiermark, ziemlich häufig (Admont, Gesäuse).
 12. *lugubris Fall.* Krummholzwiesen des Kalbling in Obersteiermark.
 13. *dimidiata nova species.* Steirische Voralpen und Alpen, an Bächen, Seen, Tümpeln, eine der gemeinsten Arten.
 14. *scrobiculata Loew.* Steirische Alpen (Hochschwung bei Rottenmann, Natterriegel bei Admont, 1800 m).
 15. *interstincta Fall.* Obersteiermark selten.
 16. *angustifrons* nova species.* Obersteiermark, Admont, an Bächen und auf Waldpflanzen.

III. Gruppe der *Hilara quadrivittata Meig.*

17. *pubipes Loew.* An schattigen Waldbächen und auf Sumpfwiesen Obersteiermarks bis in die Alpenregion, besonders um Admont und am Rottenmanner Tauern, nicht selten.
 18. *quadrivittata Meig.* Obersteiermark, Hochschwung.
 19. *Beckeri nova species.* Im Gesäuse an felsigen Ennsufern ziemlich häufig, am Kalbling bei Admont bis 6500 Fuss.
 20. *bistriata Zett.* Voralpen Steiermarks (Admont, Gesäuse).

IV. Gruppe der *Hilara littorea Fall.*

21. *niveipennis Zett.* Obersteiermark an felsigen und sandigen Ufern der Enns, im Gesäuse.
 22. *Sartor Becker.* Obersteiermark (Schneealpe, Strechengraben und Hochschwung bei Rottenmann, Bösenstein bei Trieben).
 23. *pseudosatrix (Strobl).* Gräben der Tauernstraße bei Trieben.
 24. *Fuscipes Fabr.* Obersteiermark; selten Gesäuse.
 25. *griseola Zett.* Obersteiermark; häufiger wie vorige und mit dieser Gesäuse auf Ennssand.
 26. *littorea Fall.* Obersteiermark, Ufer der Enns und deren Seitenbäche im Gesäuse, Admont, Rottenmann, Trieben, Hohentauern bis 1400 m häufig.
 27. *canescens Zett.* Steiermark. Gesäuse, an felsigen Ufern, am Stiftsteiche und Lichtmessberge bei Admont vereinzelt.
 28. *matrona Hal.* Steiermark, an Waldbächen um Admont nicht selten.
 29. *spinimana Zett. var. spinigera Strobl.* Obersteiermark, Krummholzwiesen des Natterriegels bei Admont, Wirtsgraben bei Hohentauern, Scheiplsee des Bösensteins. — Fraglich für Steiermark bleibt *cilipes Meig.*

* Von Herrn Professor J. Mick bereits als *aëronetha* beschrieben; der Varietät mit rothgelben Schwingern verbliebe der Name *Var. angustifrons.*

30. *heterogastra* Now. Steiermark. An Waldbächen und auf der Scheib-
legerhochalpe bei Admont; Wirtsgraben bei Hohentauern ver-
einzelt.
31. *flava* Schiner. Steiermark. Um Admont an Waldbächen und an
Hohlwegen vereinzelt.

7. **Thomas** Fr. Dr. Alpine Mückengallen in Verhandlungen
der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahr-
gang 1892 XLII. Band, pag. 356—376.

In diesem Beitrage zur Kenntnis der alpinen Pflanzengallen kommen
für Steiermark in Betracht: *Lonicera Xylosteum* L. Triebspitzendeformation
und Blattrandrollung; die erzeugende Larve ist keine *Cecidomyia*, sondern
eine *Diplosis*. Diese Deformation wurde zwischen Aussee und Altaussee ge-
sammelt. *Berberis vulgaris* L. Blattrollung in der Knospe. Altaussee, Grundsee,
Toplitzsee.

8. **Tschusi** zu Schmidhoffen Victor Ritter v. „Pfarrer *Karl*
(*P. Blasius*) Hanf.“ Ein Nachruf im „Ornithologischen Jahrbuch“,
herausgegeben von v. *Tschusi*. Jahrgang III., pag. 87—97.

Enthält außer einer geliegene Biographie Hanfs auch ein Ver-
zeichnis dessen literarischer Arbeiten.

9. **Volkman** Heinrich, k. k. Forstrath und Landes-Forst-
inspector für Nieder-Österreich etc. „Das Weidwerk in Öster-
reich mit besonderer Berücksichtigung des Hochgebirges“. Wien,
im Selbstverlage des Verfassers, 1892. 8^o. 436. pag. 6, Voll-
bilder und 19 Textfiguren.

Gibt als „Hand- und Lehrbuch für Jagdherren und Jäger“ auch an-
regende Schilderungen eines Theiles unserer heimischen Thierwelt. Auf
eine specielle Kritik des naturgeschichtlichen Theiles des Werkes muss
hier verzichtet werden.

10. **Westerlund** Karl Agard, Dr. *Spicilvgium Malacologicum*.
Neue Binnenconchylien in der paläarktischen Region in „Ver-
handlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in
Wien“, Jahrgang 1892, XLII. Band, pag. 25—48.

Aus Steiermark: *Clausilia (Cusmicia) hepatica* Kstr.

11. **Wild** Rudolf. „*P. Blasius Hanf*.“ Ein Nachruf in
„Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien“: „Die
Schwalbe“ XVI. Jahrgang 1892, pag. 15—17.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Mojsisovics von Mojsvar August Edler

Artikel/Article: [Zoologische Literatur der Steiermark 1892. \(XCIX-CII\) XCIX-CII](#)